

Schüleraustausch für 2023/2024 geplant

Völkerverbindender Brückenkreis hält Rückschau und plant für die Zukunft

Völkerverbindender Brückenkreis



友情



DIETZHÖLZTAL. Die Coronapandemie führte dazu, dass die Partnerschaft von Dietzhöhlztal mit der japanischen Stadt Shimotsuke in den letzten beiden Jahren nicht so intensiv wie in der Vergangenheit gelebt werden konnte. So musste der für April 2020 fest geplante Besuch in Japan kurzfristig abgesagt werden. Aber der Kontakt nach Japan ist weiterhin hervorragend. Das wurde bei der Jahreshauptversammlung des „Völkerverbindenden Brückenkreises“ deutlich.

In seinen Rück- und Ausblick wies der Vorsitzende Andreas Thomas auf die Bedeutung der Partnerschaft hin und erklärte, dass nur ganz wenige Kommunen in Deutschland auf ein fast 50-jähriges Bestehen zurückblicken können. Seit 1975 existiert die offizielle Partnerschaft. Erste Kontakte, damals noch von Ishibashi mit Steinbrücken, gibt es schon seit 1961. Regelmäßig besucht der japanische Generalkonsul Dietzhöhlztal, wie auch im Sommer 2021, um die Freundschaft zu festigen und sich vor Ort zu informieren.

Schüleraustausch für 2023/24 geplant

Das nächste größere Projekt ist der Schüleraustausch für 2023 (japanische Schüler kommen) und 2024 (Gegenbesuch in Japan). Dafür wird dringend noch eine Lehrerin oder ein Lehrer gesucht, um die Vorbereitung und Koordination in der Schule mit den Schülern zu übernehmen.

8.500 € Spende aus Japan

In einer Spendenaktion für ukrainische Kinder hat der Partnerverein „Internationale Gesellschaft Shimotsuke“ umgerechnet 8.500 € gesammelt. Diese Spende erhalten die Holderbergschule (5.950 €) und die Jung-Stilling-Schule (2.550 €) zur Unterstützung und Förderung der ukrainischen Schüler.

Japanisches Außenministerium ehrt Dietzhöhlztal

Stolz zeigte sich Thomas über eine angekündigte Auszeichnung Dietzhöhlzitals durch das japanische Außenministerium. So soll eine offizielle Feier dazu im nächsten Jahr bei dem Besuch der japanischen Schüler nachgeholt werden.

Wenig Veränderung im Vorstand

Bei den anstehenden Vorstandswahlen gab es wenig Veränderung. Sowohl der Vorsitzende Andreas Thomas, wie seine Stell-

vertreterin Ilona Pöthe-Fackiner, Schatzmeisterin Rosemarie Aktories und die Beisitzerinnen Katharina Achenbach und Katharina Deis wurden einstimmig wiedergewählt. Als neue Beisitzer ergänzen Simon Braun, Simon Seelbach und Jürgen Reichel den Vorstand. Für die nächste Kassenprüfung wurden Roswitha Dittmar und Wilhelm Dintelmann gewählt.

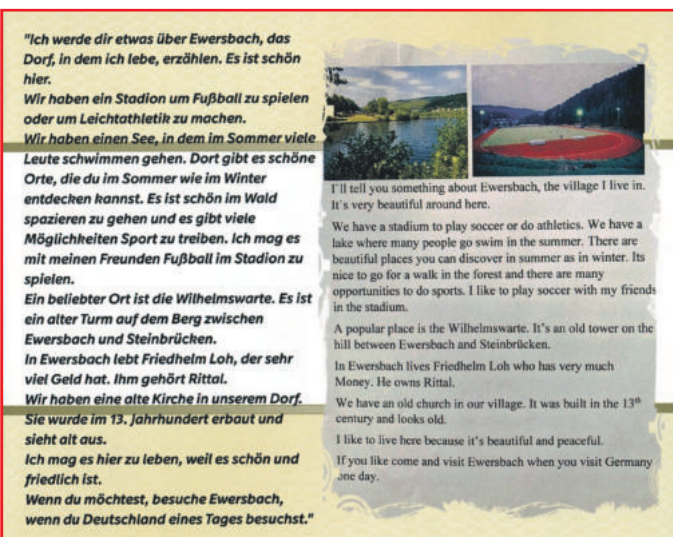


Katharina Deis (rechts) überreicht Andreas Thomas das erste Exemplar ihres Fotobuches, mit dem Titel „Briefe der eigenen Stadt“ zur Partnerschaft mit Shimotsuke.

„Briefe der eigenen Stadt“

Rund 220 Briefe japanischer Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Was mag ich an meiner Heimatstadt?“ sind in drei Schulen in Shimotsuke in Englisch geschrieben worden. Darin werden einzelne Besonderheiten mit Fotos aus der eigenen Heimat vorgestellt. Eine Auswahl davon wurde von Schülerinnen und Schülern der Holderbergschule ebenfalls in Englisch beantwortet. Diese Briefe hat die Japanologie-Studentin Katharina Deis im Rahmen einer Studienarbeit (Studienfach „Modernes Japan“, HHU Düsseldorf), ins Deutsche übersetzt und ein umfangreiches Fotobuch daraus erstellt, das sie Andreas Thomas überreichte.

Bild + Text: Jürgen Reichel



16 Briefe japanischer Schüler aus Shimotsuke und die Antworten der deutschen Schüler von der Holderbergschule sind im Fotobuch enthalten, das Katharina Deis als Studienarbeit erstellt hat.